
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0320/2022)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie	09.09.2022	öffentlich

Breitbandausbau im Landkreis; Information zum Sachstand

Sachverhalt:

a) Graue-Flecken-Programm

aa) Beratungsleistung:

Am 05.11.2021 erfolgte die Antragstellung für Beratungsleistung zur Vorbereitung und Durchführung eines Bewilligungsverfahrens nach Nr. 3.1. oder 3.2 der Förderrichtlinie beim Projektträger ateneKOM GmbH i. H. v. 200.000,00 € für den Landkreis Trier-Saarburg. Am 14.12.2021 haben wir von der Projektträger ateneKOM GmbH den Bewilligungsbescheid i. H. v. 200.000,00 € erhalten.

Die Beratungsleistung dient der

- fachtechnische und juristische Beratung und Unterstützung zur Realisierung der Gigabit-Ausbauprojekte im Landkreis Trier-Saarburg
- Entwicklung einer Gigabitstrategie und Vorbereitung der Antragstellung
- Vorbereitung und Abstimmung von Ausschreibungsunterlagen unter Berücksichtigung verschiedener Ausbau-Szenarien
- Durchführung und fachtechnische/juristische Begleitung von (EU-)Vergabeverfahren
- fachtechnische/juristische Begleitung von Bieter- und Aufklärungsgesprächen sowie von Vertrags- und Vergabeverhandlungen
- fachtechnische/juristische Begleitung während der Ausbauphase
- Verhandlung des Kooperationsvertrags und Vertragsunterzeichnung
- Begleitung bei rechtlichen und fachtechnischen Fragestellungen während der Projektlaufzeit
- Nachweis des Erreichens und der Einhaltung des Zweckes.

Im Rahmen von Vergabeverfahren erhielten

- für die fachtechnische Beratung die MICUS Strategieberatung GmbH aus Düsseldorf

- für die juristische Beratung die Kanzlei WIRTSCHAFTSRAT RECHT
Bremer Woitag Rechtsanwaltsgesellschaft mbH aus Hamburg
den Auftrag.

ab) Markterkundungsverfahren (MEV)

Am 06.12.2021 wurde für unseren Landkreis das MEV veröffentlicht. Im Rahmen dieses MEVs soll festgestellt werden, ob das in dieser Markterkundung genannte Gebiet oder ein Teil hiervon bereits durch ein NGA-Netz erschlossen ist oder ob in den nächsten drei Jahren eine Erschließung durch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau eines gigabitfähigen Netzes und innerhalb von einem Jahr eine Aufrüstung auf bis zu 100 Mbit/s im Download zuverlässig zu erwarten bzw. zu berücksichtigen ist.

Die Laufzeit des Markterkundungsverfahrens wurde auf Wunsch eines Telekommunikationsunternehmens (TKU) bis zum 04.03.2022 verlängert. Die gemeldeten eigenwirtschaftlichen Ausbauabsichten von 5 TKUs sind unserem technischen Beratungsunternehmen zur Auswertung und zur Entwicklung einer Gigabitstrategie zugesendet worden.

Am 18.08.2022 fand hierzu ein Austausch mit den Breitbandkoordinatoren der Verbandsgemeinden statt. Zu der zu bildenden Ausbaukulisse gehören

- die hellgrauen Flecken (Bandbreite <100 Mbit/s),
- die sozioökonomischen Schwerpunkte (SÖS) (= Schulen, KITA, Kindergärten, Gebäude lokaler Behörden, Hochschulen und Forschungszentren, Krankenhäuser, Stadien, Verkehrsknotenpunkte wie Bahnhöfe, Häfen oder Flughäfen, Unternehmen in Anlehnung an die KMU-Definition der EU) und
- die schwer erschließbaren Einzellagen (SEE); eine schwer erschließbare Einzellage liegt vor, wenn die Distanz der Trassenmeter mehr als 400 Meter vom letztmöglichen Anschlusspunkt bis zu diesem Anschluss beträgt. Als letztmöglicher Anschlusspunkt gilt dabei jeder Punkt eines Telekommunikationsnetzes. Bei schwer erschließbaren Einzellagen wird die Förderung auf diesen Trassenabschnitt oder auf das Zweieinhalbfache der durchschnittlichen Kosten pro Adresspunkt im Projektgebiet begrenzt, dabei ist die für den Grundstückseigentümer der Einzellage günstigere Lösung zu wählen.

Die Gebietskulisse im Landkreis Trier-Saarburg besteht aus knapp 60.000 Adressen. Nach einer ersten Auswertung sind in der ersten Stufe (= hellgraue Flecken) ca. 7.900 Adressen förderfähig. Als dunkelgraue Flecken werden ca. 9.600 Adressen ausgewiesen. Die Breitbandkoordinatoren der Verbandsgemeinden werden in den nächsten Tagen die Adresspunkte der hellgrauen Flecken sichten. Hierauf folgt anschließend durch MICUS Strategieberatung GmbH eine erneute Bereinigung. Hierauf baut dann anschließend die Netzplanung und Wirtschaftlichkeitsanalyse auf.

b) aktueller Sachstand der Ausbauprojekte im Landkreis

ba) NGA-Projekt

Das Förderprojekt befindet sich vor dem Abschluss. Für den 07.10.2022 ist ein Pressetermin zum Abschluss des Großprojektes mit der Inbetriebnahme in der Ortsgemeinde Fell geplant.

Die erbrachte Gesamttiefbauleistung beläuft sich auf über 500 km. Zusätzlich erfolgte die Bestückung von 75 km vorhandenem Leerrohr des Typs PE-HD50 mit Speed Pipes um den Anforderungen zur Dimensionierung passiver Infrastruktur gem. des Einheitlichen Materialkonzept des Bundes gerecht zu werden. In diese Rohrverbände wurden inzwischen rund 1.137 km Glasfaserleitungen eingebracht.

Im Rahmen des FTTC-Ausbaus wurden bisher 75 neue Multifunktionsgehäuse (MFG) zur Erschließung von 84 Kabelverzweigern (KVZ) errichtet, mit DSLAMs ausgerüstet und in Betrieb genommen. Hierüber sind 11.670 Adressen im Kreisgebiet technisch erreichbar. Davon profitieren über 13.000 Haushalte. Darüber hinaus wurden 2.825 betriebsfertige Glasfaserhausanschlüsse für Privat- und Gewerbekunden (475) sowie 62 Schulen hergestellt. Hierzu wurden 175 Glasverteilerschränke (GVS) in Betrieb genommen.

Zu Beginn des Projektes belief sich die Wirtschaftlichkeitslücke auf 9.531.196 €. Durch 2. Änderungsbescheide steigerte sich die geförderte Wirtschaftlichkeitslücke auf 14.322.937 €. Der Bund förderte die Maßnahme mit 60 %, das Land Rheinland-Pfalz mit 30 %. Der Eigenanteil wird je zur Hälfte vom Landkreis und den VG getragen. Durch eine Deckelung der Förderung müssen für zusätzlich aufgenommene Adressen rd. 350.000 € durch den Landkreis und die VG zusätzlich finanziert werden.

bb) Projekt Sonderaufruf Gewerbegebiete

Für den geförderten Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur nach dem Sonderaufruf Gewerbegebiete kamen folgende Gewerbegebiete, die die Fördervoraussetzungen erfüllen, in Betracht:

VG Konz	Konz, Gewerbepark Triwo
	Konz, Gewerbegebiet Tarkett Pegulan
VG Saarburg-Kell	Kell am See 8 (Bereich KS-Logistik)
	Kell am See 9 (Bereich Komage-Gellner)
	Kell am See Gewerbe- und Industriegebiet In Grammert
	Kell Am See 10 (Im Grammert)
VG Schweich	Schweich, Schlammfuhren
	Longuich, Im Paesch
	Bekond, Auf Bower

Entsprechende Förderanträge wurden bei Bund und Land gestellt.

Nach erfolgter Ausschreibung und durchgeführtem Vergabeverfahren wurde die Auftragsvergabe an die Westenergie Breitband GmbH vom Vergabeausschuss am 12. Juli 2021 beschlossen. Die Wirtschaftlichkeitslücke für diesen Ausbau liegt mit rund 800.000 Euro deutlich unter der den Förderanträgen zugrundeliegenden Berechnungen der Wirtschaftlichkeitslücke (zwei Mio. Euro).

Die Zuschlagserteilung ist ebenfalls erfolgt sowie die entsprechende EU-Bekanntmachung erstellt und veröffentlicht worden.

Nachdem die erforderlichen Unterlagen (finaler Netzdetailplan etc.) erstellt waren wurde mit Datum vom 16.12.2021 beim Projektträger ateneKOM der Antrag auf endgültige Bewilligung der Bundesförderung und mit Datum vom 21.12.2021 beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz (MASTD) der Antrag auf endgültige Bewilligung der Landesförderung eingereicht.

Seitens des Bundes wurden mit E-Mail vom 20.05.2022 noch Ergänzungen bzw. Anpassungen gefordert. Diese wurden am 31.05.2022 ateneKOM vorgelegt. Der finale Förderbescheid des Bundes liegt uns leider bis heute immer noch nicht vor. Da

das MASTD diesen Förderbescheid als Grundlage benötigt, konnte auch seitens des Landes Rheinland-Pfalz noch kein Förderbescheid in endgültiger Höhe erteilt werden.

Weil sich die Bewilligungsverfahren (insbesondere für die Bundesförderung) sehr lange hinziehen wurde mit den Fördergebern vereinbart, dass auf Grundlage der zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg und dem ausbauenden Telekommunikationsunternehmen abzuschließenden Kooperationsverträge auch ohne Vorliegen der finalen Bewilligungsbescheide mit dem Ausbau begonnen werden kann. Die Zustimmung der ateneKOM und des MASTD hierzu liegt vor.

Am 20.06.2022 wurden die Kooperationsverträge zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg und der Westenergie Breitband GmbH zum Glasfaserausbau in den vorgenannten Gewerbegebieten unterzeichnet.

Insgesamt werden 79 Adressen mit Glasfaseranschlüssen ausgebaut (Bekond 15, Kell am See 25, Konz 8, Longuich 25 und Schweich 6). Mit dem Tiefbau wird in Kürze im Gewerbegebiet Grammert in Kell am See begonnen.

Die Ausbaumaßnahme wird nach derzeitigem Meilensteinplan voraussichtlich bis Ende Februar 2023 abgeschlossen werden.

bc) Projekt 6. Förderaufruf

Der Zuwendungsbescheid des Bundes in vorläufiger Höhe über 2,1 Mio. Euro (= 60 % der Wirtschaftlichkeitslücke von 3,5 Mio. Euro) wurde am 03.05.2021 ausgefertigt. Der Antrag auf Landesförderung wurde mit Bescheid vom 03. September 2021 (bei der Kreisverwaltung eingegangen am 01. Oktober 2021) beschieden. Es wurde eine Zuwendung des Landes in vorläufiger Höhe von 1,05 Mio. Euro (= 30 % der Wirtschaftlichkeitslücke von 3,5 Mio. Euro) bewilligt. Anschließend erfolgte die Vergabe der technischen Beratungsleistungen sowie die Ausschreibung und Vergabe der juristischen Beratungsleistungen.

Da inzwischen noch einige eigenwirtschaftliche Ausbaumaßnahmen der TKU's stattfinden bzw. angekündigt wurden, werden die ursprünglich geplanten Ausbauadressen noch mit den Ergebnissen des im Frühjahr dieses Jahres durchgeführten Markterkundungsverfahrens für das „Graue-Flecken-Programm“ abgeglichen sowie final mit den Verbandsgemeinden abgestimmt, sodass in Kürze das Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden kann.